



Christlich-Demokratische Union

- Fraktion im Rat der Gemeinde Uedem -

Vorsitzender der CDU-Fraktion ▪ Michael Lehmann ▪ Heeregrass 25 ▪ 47589 Uedem ▪

Telefon: 02825/8629 ▪ E-Mail: michaellehmannuedem@t-online.de

Uedem, 17. Dezember 2019

Rede

zum

Haushalt 2020

(Es gilt das gesprochene Wort!)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Ratsmitglieder und Verwaltungsvertreter,
sehr geehrte Vertreter der Presse,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Haushalt 2020 zeigt nicht nur die Projekte des kommenden Jahres sondern auch die der nachfolgenden Jahre. Hierzu komme ich später noch.

Von der finanziellen Ausgangslage geht es der Gemeinde Uedem gut, da die Einnahmen insbesondere auch die Gewerbesteuer und die Landeszuwendungen sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt haben. Für die bessere Landeszuwendung bedanken wir uns bei der CDU/FDP-Landesregierung. In den letzten zwei Jahren stiegen die Ausgleichsrücklage von knapp unter 4 Millionen auf über 7 Millionen Euro.

Leider gibt es im Rathaus in den letzten Jahren verstärkte Personalverschiebungen. Wie meine Vorredner mitteilten, sehen Sie den Grund hierfür in erster Linie in der Person des Bürgermeisters. Dies mag ein Grund sein und ist rückblickend auch in Teilen nachvollziehbar. Das Ganze bedarf aber einer vielschichtigeren Betrachtung. Es geht vor allem um einen sachgerechten und vertrauensvollen Umgang miteinander und um eine leistungsgerechte und angemessene Entlohnung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung. Denn nur dies schafft Ar-

beitszufriedenheit und Identifizierung mit der Verwaltung. Auch die Arbeitsflexibilisierung in der Verwaltung muss Thema sein. Sei es durch das Angebot des mobilen Arbeitens oder der Aussprache von Bewilligungen zur alternierender Telearbeit. Wir sollten uns nicht immer mit größeren Kommunen im Kreis Kleve, die für gleiche Tätigkeiten den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein höheres Entgelt zugestehen, vergleichen. Aufgabe ist es, gutes Personal zu halten.

Die CDU hat dies zum Anlass genommen, einen Antrag zu stellen, die Eingruppierungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den TVÖD-Land nach der 2017 in Kraft getretenen Entgeltordnung zu prüfen und die Deckungsreserve für Personalkosten auf 100.000 € anzuheben.

Auch die zügige Nachbesetzung eines Dienstpostens eines dauerhaft erkrankten Mitarbeiters haben wir beantragt, so dass in kürzester Zeit die alte Personalstärke in einem personell unterbesetzten Arbeitsgebiet wieder erreicht wird.

Auf Grund unseres Antrages hat sich die Verwaltung dazu entschieden, dem Rat die Einrichtung zusätzlicher Stellen vorzuschlagen. Die Besetzung von 1,5 Stellen im Jugendzentrum Focus fand parteiübergreifend Zustimmung, wobei die Erwartung besteht, dass durch dieses zusätzliche Personal auch die Freizeitfläche an der Hohen Mühle täglich beaufsichtigt wird und damit auch die von Eltern an uns zugetragenen Beschwerden ernst genommen werden. Die weiteren einzurichtenden

Stellen sind für das Büro des Bürgermeisters sowie für den Fachbereich 4 vorgesehen. Zum einem bedarf es – trotz Bemühen der Verwaltung- einer dringenden und zeitnahen Aufarbeitung der angefallenen Rückstände und hier insbesondere der Protokollierungen vorangegangener Ausschuss- und Ratssitzungen und zum anderen eines naht- und reibungslosen Übergangs der in absehbarer Zeit freiwerdenden Technikerstelle im Bauamt. Nicht zu vergessen sind die Projektstellen im Arbeitsbereich des Hauptamtes und die bereits im Stellenplan 2018 beschlossene Projektstelle im Bereich des Fachbereichs 4.

Die CDU stimmt diesen Stellenplanerweiterungen uneingeschränkt zu. Wir verbinden jedoch damit, dass die Arbeitsrückstände aufgearbeitet werden und Projekte, wie z.B. die Ehrungen ehemaliger Ratsmitglieder, die im Übrigen bereits vor 5 Jahren vom alten Rat beschlossen wurden, die ohne weiteres Zögern umgesetzt werden, so wie es laut BM im 1. Quartal erfolgen soll.

Was haben wir in den nächsten Monaten vor?

1. Klimaschutz

Auch die CDU sieht das Thema Klimaschutz als vorrangig. Aus diesem Grunde halten wir die energetische Sanierung der Einfachtürnhalle und auch der Lehrschwimmhalle im Jahre 2020 für notwendig. Ich möchte nur mal erinnern,

dass hierzu die CDU den Antrag im Jahre 2009 in weiser Voraussicht gestellt hat. Seit diesem Antrag wurden das Bürgerhaus, die Zweifachturnhalle und die Grundschule komplett energetisch saniert. Wir haben hier den Energiebedarf teilweise halbiert. Nach den jetzt anstehenden Projekten folgt in 2021 und 2022 noch das Rathaus. Neben dem energetischen Umbau erfolgt noch eine Erweiterung des Rathauses um eine Etage im jetzt zweigeschossigen Gebäudeteil und der Einbau eines Aufzuges, der die barrierefreie Nutzung sicherstellt. Das Gesamtvolumen des Rathauses beläuft sich auf 4.400 Teuro. Es gibt keine Nachbargemeinde, die ihre Gebäude in einem so guten und vergleichbaren energetischen Stand hat, wie die Gemeinde Uedem.

Im Jahre 2018 haben alle Haushalte in Uedem insgesamt 64 Gigawatt benötigt. Wenn man berücksichtigt, dass in Uedem im Jahre 2018 mit 58 Gigawatt an Windenergie, 13 Gigawatt in Photovoltaik und 14 Gigawatt an Bioenergie erzeugt wurde, hat die Gemeinde Uedem insgesamt 132 % des eigenen Bedarfes hergestellt.

2. Schule

Die Schule war vor kurzem Thema heftiger Diskussion, als es um die digitale Ausstattung ging. Die Schule kann in Kürze mit der gewünschten digitalen Ausstattung rechnen.

Auch werden wir die notwendige Erweiterung der Schule hinsichtlich Klassenräume und Räume für die OGS umsetzen. Durch die Investition von ca. 1,5 Millionen Euro wird die Schule für die Zukunft sehr gut aufgestellt sein.

Die Nutzung der ehem. Haupt-/Verbundsschule soll in den kommenden drei Jahren durch die Walddorfschule erfolgen. Auch hier hoffen wir, dass eine lange Nutzung des Gebäudes stattfindet. Hierdurch würde sich auch die Einnahmesituation verbessern.

3. Sport

Ein weiteres Diskussionsthema ist das neue Sportplatzkonzept. Vorgeschlagen wurde eine gemeinsame Sportplatzanlage für die Fußballvereine Keppeln und Uedem. Wir wünschen, dass die Verwaltung einen geeigneten Standort aussucht, der den Vorstellungen beider Vereine entspricht. Dass dem Antrag des Uedemer Spielvereins für einen Kunstrasenspielplatz entsprochen wird, kann ich derzeit noch nicht zusagen. Die CDU Uedem will einen umweltverträglichen Platz errichten. Die zentrale Sportplatzanlage Uedem wird für die nächsten Jahrzehnte den Bedarf abdecken.

4. Investitionsvolumen

Berücksichtigt man zu den v. g. Investitionen noch die angedachte und von uns unterstützte Begegnungsstätte Ue-

demerbruch, so ergeben sich in den Jahren folgende besondere Investitionen:

a) Rathuserweiterung und -sanierung	4.400 TEuro
b) Energ. Sanierung der Einfachturnhalle und des Lehrschwimmbeckens	1.300 TEuro
c) Erweiterung OGS und Grundschule	1.500 TEuro
d) Zentrale Sportplatzanlage	3.800 TEuro
e) Begegnungsstätte Uedemerbruch	700 TEuro
Das ergibt eine Gesamtsumme von	11.700 TEuro

Ein stolzes Investitionsvolumen für die Jahre 2020-2023

5. Tourismus

Mit der Umsetzung des Tourismuskonzeptes soll im nächsten Jahr begonnen werden. Die Verwaltung hat für Februar 2020 die ersten Vorschläge angekündigt. Die CDU Uedem unterstützt auch Privatinitiativen, die Idee vom Heimat- und Verkehrsverein ein Bronzemodell der Stadt Uedem aus dem Jahre 1750 zu erstellen, dass sicherlich bei vielen Besuchern Interesse finden wird. Die Verwaltung will im nächsten Jahr den Alleenradweg von Uedemerbruch nach Labbeck bauen. Hiermit erfüllt sie ebenfalls eine von der CDU in der Haushaltsrede 2008 geforderte seit langen gewünschte Baumaßnahme, die sicherlich zu einem der stark frequentierten Radwege am

Niederrhein führen wird. Wenn man bedenkt, dass auch die Stadt Goch nunmehr von Goch nach Gennep über die ehemalige Boxteler Bahn einen Radweg errichtet, zeigt, dass unser Vorhaben eine gute Idee war.

6. Wohn- und Gewerbeentwicklung

Nachdem in Uedem keine Baugrundstücke und in Keppeln nur noch ein Baugrundstück für den Ankauf zur Verfügung steht, plant die Gemeinde die Ausweisung neuer Baugebiete. Bevor jedoch diese Ausweisung erfolgen kann, werden sicherlich noch ein bis zwei Jahre vergehen, da neue Bebauungspläne aufgestellt werden müssen.

Das Gewerbegebiet ist laut Bürgermeister zum größten Teil an Betriebe versprochen. Hier sollten in der nächsten Zeit auch die Vertragsabschlüsse folgen. Für die Entwicklung des Gewerbegebietes wird mit Bereitstellung neuer Haushaltsmittel für den Grunderwerb bereits Voraussetzungen geschaffen. Nach Abschluss des Grunderwerbs kann das Verfahren schnell anlaufen, da die Erschließung des Gebietes bereits erfolgt ist.

7. Zusammenfassung

Wie Sie meinen Ausführungen entnehmen können, hat der Haushalt 2020 neue Ansätze für die Entwicklung Uedems. Der Haushalt ist zwar nicht ausgeglichen, doch hat die

Gemeinde Uedem seit Einführung des NKF noch nie einen so hohen Bestand an Finanzmittel zur Verfügung gehabt. Auch die Defizite der nächsten Jahre werden nicht dazu führen, dass die Gemeinde ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen muss.

Die Verwaltung und der Rat haben sich für die nächsten Jahre viel vorgenommen.

Zum Schluss möchte ich der Verwaltung mit all seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit in diesem Jahr danken. Besonders aber den Fachbereichsleitern und unserem Kämmerer Gerd-Heinz Billion und Wolfgang Lentz für die Erstellung des Haushaltsplanes, der wie jedes Jahr komplex und informativ die Finanzen der Gemeinde darstellt.

Die CDU Fraktion stimmt dem Haushaltsentwurf zu.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.